
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Bauingenieurwesen (Besonderer Teil)

Fakultät Bauen und Erhalten

Der Fakultätsrat der Fakultät Bauen und Erhalten der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen hat am 21. Oktober 2020 die nachfolgende Ordnung über den Besonderen Teil der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Bauingenieurwesen beschlossen. Die Ordnung wurde am 3. November 2020 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 4. November 2020.

Inhaltsübersicht

§ 1 Hochschulgrad, Zeugnis.....	2
§ 2 Dauer und Verlauf des Studiums	2
§ 3 Prüfungsleistungen	2
§ 4 Masterarbeit	2
§ 5 Kolloquium zur Masterarbeit	2
§ 6 Inkrafttreten.....	2
 Anlage 1: Masterurkunde.....	3
Anlage 2: Masterzeugnis.....	4
Anlage 3: Modulübersicht.....	6
Anlage 4: Diploma Supplement.....	8

§ 1 Hochschulgrad, Zeugnis

- (1) Wenn alle Modulprüfungen erfolgreich abgeschlossen sind, verleiht die Hochschule den Hochschulgrad Master of Engineering, abgekürzt M. Eng. Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage 1). Ein Muster des Masterzeugnisses enthält Anlage 2.
- (2) Bei erfolgreichem Abschluss von mindestens sechs Modulen einer Vertiefungsrichtung gemäß Anlage 3 und der Masterarbeit aus der gleichen Vertiefungsrichtung wird der/dem Studierenden im Zeugnis die entsprechende Vertiefungsrichtung bescheinigt.

§ 2 Dauer und Verlauf des Studiums

Die Regelstudienzeit beträgt eineinhalb Studienjahre (drei Semester). Der Verlauf des Regelstudiums wird in Anlage 3 aufgezeigt. Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtmodule (Vertiefungsmodule) beträgt 90 Leistungspunkte. Der Arbeitsaufwand für die einzelnen Module ist in Anlage 3 dargestellt.

§ 3 Prüfungsleistungen

- (1) Die für den Masterabschluss zu erbringenden Prüfungsleistungen werden studienbegleitend erbracht. Die Art der Prüfungsleistung ergibt sich aus Anlage 3.
- (2) Innerhalb des Masterstudiengangs Bauingenieurwesen müssen Leistungspunkte (LP) in genanntem Umfang erbracht werden: Wahlpflichtstudium 60 LP, Masterarbeit 30 LP.
- (3) Eine nicht bestandene Prüfung in Modulen mit Projekt- oder Gruppenarbeiten können frühestens im Regelbetrieb des übernächsten Semesters wiederholt werden.

§ 4 Masterarbeit

- (1) Zur Masterarbeit wird nur zugelassen, wer die erforderlichen Leistungspunkte nach § 3 Absatz 2 bis auf die Leistungspunkte der Abschlussarbeit selbst sowie die Leistungspunkte eines weiteren Moduls aus den Semestern 1 bis 2 im Masterstudiengang gemäß Studienstrukturplan erbracht hat.
- (2) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist ein Vorschlag für das Fachgebiet, dem das Thema entnommen werden soll, und eine Erklärung, ob die Masterarbeit als Einzel- oder Gruppenarbeit ausgegeben werden soll, beizufügen.
- (3) Die Bearbeitungszeit für den schriftlichen Teil beträgt 16 Wochen.

§ 5 Kolloquium zur Masterarbeit

- (1) Die Zulassung zum Kolloquium wird erteilt, wenn die erforderliche Anzahl von Leistungspunkten nach § 3 Absatz 2 bis auf die Leistungspunkte der Masterarbeit erbracht ist und die Masterarbeit vorläufig mit mindestens ausreichend bewertet wurde.
- (2) Das Kolloquium gliedert sich in zwei Teile: Einen Kurzvortrag (Präsentation der Arbeit durch die/den Studierenden) sowie die Befragung der/des Studierenden durch die Prüfenden. Die Gesamtdauer von Kurzvortrag und Kolloquium beträgt je Student/in mindestens 30 und maximal 45 Minuten.

§ 6 Inkrafttreten

- (1) Dieser Besondere Teil der Prüfungsordnung tritt am Tag nach seiner hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Er gilt erstmalig für Studierende, die ihr Masterstudium Bauingenieurwesen zum Wintersemester 2020/2021 beginnen. Im Übrigen gilt § 25 Absatz 3 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung der Fakultät Bauen und Erhalten.

Anlage 1: Masterurkunde

MASTERURKUNDE

Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Fakultät Bauen und Erhalten

verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herrn
geboren am

«Vorname» «Nachname»
«Geburtsdatum» in «Geburtsort»

den Hochschulgrad

Master of Engineering
abgekürzt M. Eng.,
nachdem sie/er alle Modulprüfungen im Studiengang

Bauingenieurwesen
(Vertiefungsrichtung xyz)

bestanden hat.

Hildesheim, den

«Datum»

«Dekan/in»
Dekan/in

«Studiendekan/in»
Studiendekan/in

Anlage 2: Masterzeugnis (Muster)

MASTERZEUGNIS

Frau **«Vorname» «Nachname»**
geboren am «Geburtsdatum» in «Geburtsort»

hat alle Modulprüfungen im Studiengang

Bauingenieurwesen
(Vertiefungsrichtung xyz)

der Fakultät Bauen und Erhalten
bestanden.

Thema der Masterarbeit:

	Leistungs- punkte	Note
Masterarbeit mit Kolloquium	30	a,b
Gesamtbewertung der Modulprüfungen	60	a,b
Gesamtnote	90	0,0 (in Worten)

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten (gemäß Anlage zum Masterzeugnis), die im Verhältnis der auf sie entfallenden Leistungspunkte gewichtet werden.

Hildesheim, den «PruefDatum»

«Studiendekan/in»
Studiendekan/in

Notenstufen: 1,0 bis 1,50 = Sehr Gut; 1,51 bis 2,50 = Gut; 2,51 bis 3,50 = Befriedigend; 3,51 bis 4,0 = Ausreichend

ANLAGE ZUM MASTERZEUGNIS (TRANSCRIPT OF RECORDS)

Herr/Frau **Vorname Nachname**
geboren am **00.00.0000** in **Geburtsort**

Modulprüfungen	Leistungs- punkte	Note
Wahlpflichtstudium	Σ 60	
Vertiefungsrichtung xy		
Modul 1	6	0,0
Modul 2	6	0,0
Modul 3	6	0,0
Modul 4	6	0,0
Modul 5	6	0,0
Modul 6	6	0,0
Modul 7	6	0,0
Modul 8	6	0,0
Modul 9	6	0,0
Modul 10	6	0,0
Gesamtbewertung aller Fachmodule	Σ 60	0,0
Studienabschluss	Σ 30	
Masterarbeit mit Kolloquium	30	0,0
Gesamtbewertung	Σ 90	0,0
Anerkannte Modulleistungen	Σ xx	(Institution)
xx	x	x
xx	x	x
Zusätzliche Leistungen	Σ xx	
xx	x	x
xx	x	x

Anlage 3: Modulübersicht

Modul-Nr.	Modulname	LP	WiSe/ SoSe	Arbeits- belas- tung	Prä- senz- stu- dium	Selbst- stu- dium	Prü- fungs- form
Vertiefungsmodule allgemein							
MBV 10	Technische Mechanik 4, Statik 4, Tragwerks- lehre 4	6	SoSe	180	60	120	K2
MBV 11	Tunnel-, Schacht- und Stollenbau	6	SoSe	180	60	120	ST
MBV 61	Bauklimatik	6	SoSe	180	60	120	PA
MBV 62	Energy Design Gebäude	6	SoSe	180	60	120	PA
MBV 63	Energy Design Gebäudetechnik	6	SoSe	180	60	120	PA
MBV 65	Messtechnik in der Bauphysik	6	WiSe	180	60	120	PA
MBV 91	Vermessungswesen	6	WiSe	180	60	120	ST
MBV 92	Baumanagement, AVA	6	SoSe	180	60	120	K2
MBV 93	Forschung im Bauingenieurwesen	6	WiSe	180	60	120	ST
MBV 94	Geotechnik 3, Verfahrenstechnik	6	WiSe	180	60	120	ST
MBV 95	Sondergebiete der Betontechnologie	6	WiSe	180	60	120	K2
MBV 96	F&E im Bau- und Holzingenieurwesen	6	SoSe	180	60	120	ST
MBV 97	Managementtechniken	6	WiSe	180	60	120	R
MBV 98	Sonderprojekt	6	WiSe + SoSe	180	60	120	PA
MBV 99	Masterarbeit	30	WiSe + SoSe	750	8	742	AA
Vertiefungsrichtung <i>Konstruktiver Ingenieurbau*</i>							
MBV 01	Projekt Massivbau	6	WiSe	180	60	120	PA
MBV 02	Stahlbau	6	WiSe	180	60	120	ST
MBV 03	Sondergebiete Massivbau	6	WiSe	180	60	120	K2
MBV 04	Spannbetonbrückenbau	6	SoSe	180	60	120	ST
MBV 07	Flächentragwerke	6	WiSe	180	60	120	ST
MBV 08	Spannbetonbau 2	6	SoSe	180	60	120	K2
MBV 13	Verbundbau	6	SoSe	180	60	120	K2
Vertiefungsrichtung <i>Wasser- und Verkehrswesen*</i>							
MBV 31	Projekt Vertiefung Wasserwesen	6	WiSe	180	60	120	PA
MBV 32	Verfahrenstechnik in der Siedlungswasserwirt- schaft	6	SoSe	180	60	120	ST
MBV 33	Mehrfunktionale wasserbauliche Anlagen	6	SoSe	180	60	120	R
MBV 34	Nachhaltiges Wasserressourcenmanagement	6	WiSe	180	60	120	M
MBV 35	Gewässergütewirtschaft	6	SoSe	180	60	120	ST
MBV 36	Anlagenbau in der Siedlungswasserwirtschaft	6	WiSe	180	60	120	M
MBV 37	Mobilitätsmanagement	6	SoSe	180	60	120	ST
MBV 38	Mobilitätsbeeinflussung	6	WiSe	180	60	120	ST
MBV 39	Öffentlicher Personennahverkehr	6	WiSe	180	60	120	K2

MBV 40	Straßenverkehrstechnik	6	SoSe	180	60	120	ST
MBV 41	Städtische Straßenraumplanung	6	SoSe	180	60	120	ST
MBV 42	Kommunale Verkehrskonzepte	6	SoSe	180	60	120	ST
MBV 43	Entwerfen und Erhalten von Bahnanlagen	6	SoSe	180	60	120	ST
MBV 44	Railway Engineering	6	WiSe	180	60	120	ST

* Für den Ausweis einer der beiden Vertiefungsrichtungen (Konstruktiver Ingenieurbau oder Wasser- und Verkehrswesen) sind mindestens sechs der jeweiligen Richtung zugehörigen Module auszuwählen, zusätzlich ist die Masterarbeit in dieser Vertiefungsrichtung anzufertigen. Ansonsten wird als Vertiefungsrichtung "Allgemein" ausgewiesen.

Hinweis: Die Liste der Vertiefungsmodule im Wahlpflichtbereich ist nicht abschließend; es können nachfrageorientiert weitere Module hinzukommen, die rechtzeitig zu Semesterbeginn bekannt gegeben werden. Die Module werden nur nach Maßgabe der aktuellen Lehrkapazität angeboten; insofern besteht kein Anspruch auf Durchführung aller oder bestimmter Vertiefungsmodule. Module mit weniger als fünf Teilnehmer/innen werden grundsätzlich nicht durchgeführt.

Abkürzung	Bezeichnung
AA	Abschlussarbeit mit Kolloquium
K2	zweistündige Klausur
M	Mündliche Prüfung
ST	Studienarbeit gem. Modulbeschreibung
PA	Projektarbeit gem. Modulbeschreibung
R	Referat

Anlage 4: Diploma Supplement

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the Holder of the Qualification

- | | | |
|-----|---------------------------|-------------------|
| 1.1 | Family name | Nachname |
| 1.2 | First name | Vorname |
| 1.3 | Date of birth | oo.oo.oooo |
| 1.4 | Student ID number or code | oooooooo |

2. Information identifying the Qualification

- | | | |
|-----|--|--|
| 2.1 | Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language) | Master of Engineering – Bauingenieurwesen, M. Eng. Bauingenieurwesen |
| 2.2 | Main field(s) of study | Civil Engineering |
| 2.3 | Name and status of awarding institution (in original language) | HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Fakultät Bauen und Erhalten
Studiengang Bauingenieurwesen
University of Applied Sciences and Arts / State Institution |
| 2.4 | Name and status of institution administering studies (in original language) | [as above] |
| 2.5 | Language(s) of instruction/examination | German |

3. Information on the Level and Duration of the Qualification

- | | | |
|-----|--|---|
| 3.1 | Level of the qualification | Master programme, graduate, second degree, by research with thesis |
| 3.2 | Official duration of programme in credits and/or years | One and a half years, 3 semesters, 90 ECTS |
| 3.3 | Access requirement(s) | Bachelor degree in Civil Engineering (three and a half years, with 210 credits), or foreign equivalent. |

4. Information on the Programme completed and the Results obtained

4.1 Mode of study

Full time study

In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.

4.2 Programme learning outcomes

The master programme in civil engineering graduates successful students after their preliminary bachelor degree in civil engineering with a deepened and distinguished knowledge and skills in relevant professional fields. To identify the particular competencies out of a broad range of topics in civil engineering students have the choice to concentrate on

either

- construction engineering (i. e. concrete, steel and timber constructions - theory, design and implementation)

or

- water- and traffic engineering (i. e. hydrology, water resources management, sanitary engineering, traffic planning and mobility, road and railway construction - theory, design and implementation).

If students complete at least 6 moduls and prepare the masterthesis assigned to the related field, they have accumulated a sound bunch of theoretical knowledge, practical skills and ready-to-use analytical and methodological competencies to cope with even difficult problems and strong professional challenges. To clearly identify the major focus of the chosen master programme (*construction engineering or water- and traffic engineering*) it is disclosed in the Degree Certificate. The level of the application-oriented master programme is state of the art.

Alternatively, students may choose their moduls out of the given catalogue free from any restrictions, just according to their individual focus, e. g. -but not limited to- energy-related topics. In this case the Degree Certificate will not state a major focus of study. Students, who combine moduls out of the entire range of civil engineering may be predestinated to work interdisciplinary with other sectors of engineering, natural sciences, economics etc.

According to the individual field and degree of specialization successful students can deliver basic and detailed design of concrete, steel and timber constructions or of water and wastewater treatment plants, hydraulic constructions and traffic infrastructure. They can identify even non-standard problems and apply individually adopted problem-solving methods and procedures, being aware of the validity and the limitations of the mathematical/physical models used. They are able to discuss problems and their solutions on a scientific basis with other professionals and to communicate the summarized essence to non-professionals. They can act appropriately and in full responsibility with respect to economical and social aspects, and are able to lead a team of co-workers in construction firms, engineering companies and technical boards.

The master degree granted is the second level of academic professional qualification.

A small quantity of highly successful graduates may choose to subscribe to a corresponding PhD-programme, representing the third level of academic qualification.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Masterzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

- 4.5 Overall classification of the qualification (in original language) **0,0**
The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Masterzeugnis).

5. Information on the Function of the Qualification

- 5.1 Access to further study
The M. Eng. in Civil Engineering entitles the holder to apply for admission for a doctoral thesis according to respective regulations covering doctoral programmes.
- 5.2 Access to a regulated profession (if applicable)
The Master degree in Civil Engineering entitles its holder to the legally protected professional title "Master of Engineering" and to exercise professional work in the field(s) for which the degree was awarded.

6. Additional Information

- 6.1 Additional information
Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...
- 6.2 Further information sources
www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Bachelorurkunde (Degree Certificate) dated from **00.00.0000**

Bachelorzeugnis (Certificate) dated from **00.00.0000**

Transcript of Records dated from **00.00.0000**

Certification Date: **00.00.0000**

(Official Seal / Stamp)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. Information on the German Higher Education Systemⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

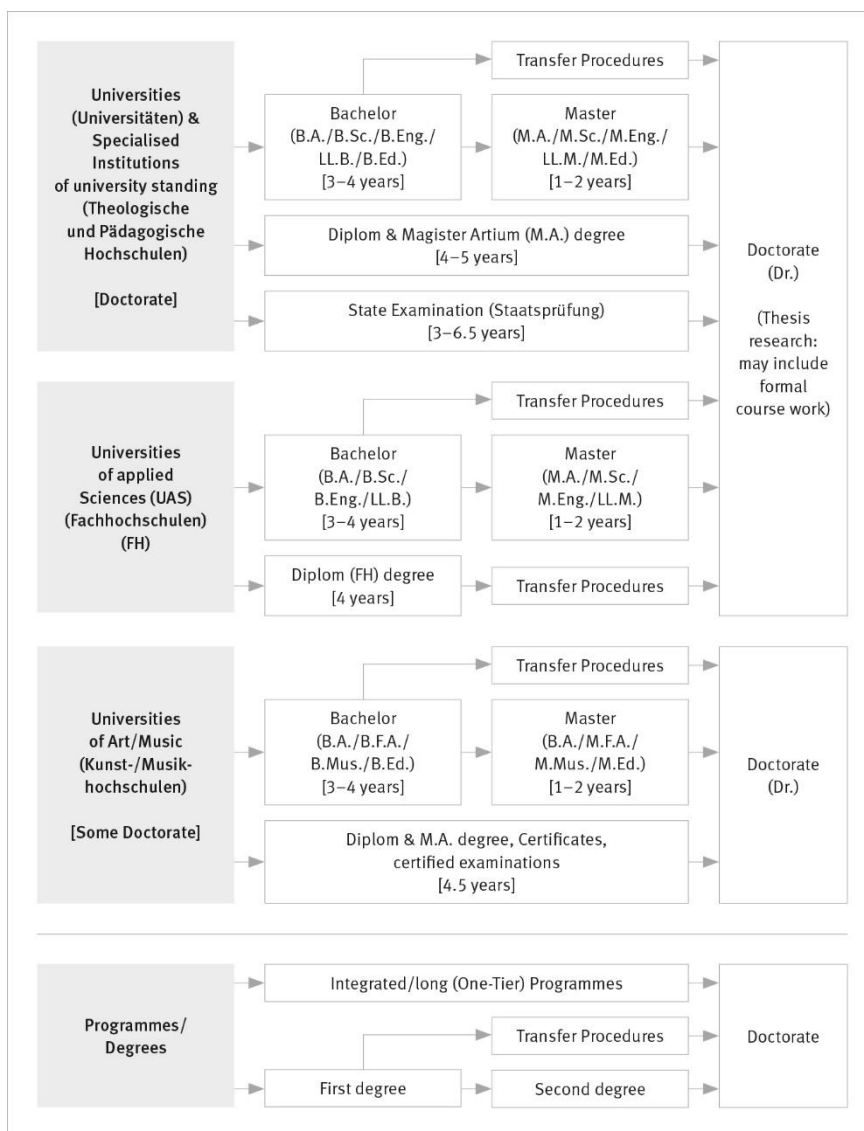
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

The German Qualifications Framework for Higher Education Degreesⁱⁱⁱ, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v describe the degrees of the German Higher Education System. They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{vii}



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{viii} First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.). The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{ix} Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification

and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK und HWK), staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatliche geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Fax: +49[0]228/501-777; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

-
- ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.
 - ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.
 - ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).
 - ^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de
 - ^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
 - ^{vi} Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).
 - ^{vii} "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW. 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).

-
- viii See note No. 7.
- ix See note No. 7.
- x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).